

Qualitätsausbildung bei der Gemeinde

Seit über zehn Jahren können Gemeindeverwaltungen ihre Qualität in der Nachwuchsförderung zertifizieren lassen. Auch die Gemeinde Niederhasli hat sich auszeichnen lassen.



Vor über zehn Jahren wurde das Label «QualiStar» geschaffen, mit dem schweizweit die Qualität der Nachwuchsförderung in der öffentlichen Verwaltung zertifiziert wird. Im Jahr 2010 konnte die Gemeinde Niederhasli erstmals nachweisen, dass sie die geforderten Kriterien für das Zertifikat erfüllt und dadurch eine qualitativ einwandfreie Berufsbildung garantiert. Die Gemeinde Niederhasli erhielt inzwischen bereits zum fünften Mal das Label "QualiStar" - Auszeichnung der Berufsbildung 2022 – 2025.

Anspruchsvolle Kriterien

Auslöser des neuen Gütesiegels war die Vorgabe des Eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes, welches die Lehrbetriebe verpflichtet, die Qualitätsentwicklung sicherzustellen. Der Verein Zürcher Gemeinbeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) erarbeitete daraufhin die Grundlagen für ein Qualitätsmanagement in der Berufsbildung. In seinem Kriterienkatalog fasst er die vier wichtigsten Bereiche der Berufsbildung zusammen. Es sind dies: Anstellungsverfahren, Einführungsphase, Bildungsprozess und Abschluss. Grundsätzlich geht es um einheitliche Qualitätskriterien bei den Gemeinden sowie um das Sicherstellen der Qualitätsentwicklung in den Ausbildungsbetrieben. Das Gütesiegel ist ein Steuerungsinstrument für die Lehrbetriebe, um die Qualität ihrer betrieblichen Berufsbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln und so die Bildungsqualität laufend zu verbessern. Erfüllt eine Gemeinde die Vorgaben des VZGV, kann sie die Zertifizierung der Berufsbildung und damit das Qualitätslabel «QualiStar» beantragen.

«Hier gibt es eine gute Lehre»

Das Qualitätslabel hat aber noch einen anderen wichtigen Zweck. Es soll die Attraktivität des eigenen Betriebs als Ausbildungsort stärken. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in naher Zukunft mehr Lehrstellen angeboten als Schüler zur Verfügung stehen. Der VZGV geht davon aus, dass Jugendliche auf Lehrstellensuche vermehrt darauf achten werden, dass ihre Lehrstelle über eine nachweisbare Ausbildungsqualität verfügt.